

Newsletter – 24. Februar 2021



***Ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben,
weder Engel noch Mächte noch Gewalten,
weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges,
weder Hohes noch Tiefes noch irgendeine andere Kreatur
uns scheiden kann von der Liebe Gottes,
die in Christus Jesus ist, unserem Herrn.
(Römer 8, 38-39)***

Er liebt mich, er liebt mich nicht,
er liebt mich, er liebt mich nicht,
er liebt mich, ...
Liebt er/sie mich?

Wenn es um andere Menschen geht, können einem da schon einmal Zweifel kommen. Wer kennt das nicht? Wenn nicht alles glatt läuft zwischen Eltern und Kindern oder in der Partnerschaft, dann stellen wir uns schon mal diese Frage – natürlich ganz abgesehen von der Zeit erster Verliebtheit, wenn bei dieser Frage auch noch ganz viel vorsichtige Hoffnung mitschwingt.

Wenn es um Gott geht, dann müssen wir in dieser Frage nicht zweifeln: **Gott liebt uns**, und nichts kann das ändern oder verhindern. Paulus ist sich da offensichtlich

sehr sicher. Um das zu bekräftigen, zieht er alles heran, was ihm an Mächtigem und an Gegensätzen in jeder denkbaren Dimension einfällt. Begriffe, die vermutlich einfach *alles* abdecken sollen, was nach menschlicher Vorstellung einen trennenden Einfluss nehmen könnte auf unsere liebevolle Verbindung zu Gott. Und selbst, wenn wir Gott einmal aus dem Blick verlieren sollten: Gott wird *nicht* aufhören *uns* zu lieben. „Gott ist Liebe, und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.“ (1. Johannesbrief 4,16.)

Gott ist Liebe. Und wenn ich Gott und meine(n) Nächste(n) liebe, dann lebt Gott in mir. Dann wirkt er durch mich. Und wenn ich es gerade nicht schaffe zu lieben, dann ist Gott dennoch gegenwärtig – in mir und um mich herum. Und er wird nicht aufhören, mir Hilfestellung zu geben und mir Wege zu zeigen, Liebe zu leben. Ich muss nur hinsehen, hinhören, aufmerksam sein. Dann werde ich Menschen sehen, die liebevoller Zuwendung bedürfen, und Menschen, die mir ein Beispiel sein können.

Dann werde ich – im Gottesdienst, beim Einkaufen, in der Bahn, im Radio, mitten im Wald oder wo auch immer – Worte hören, die zu mir durchdringen und mein Herz öffnen. Dann werde ich erkennen, wie es gehen kann und wo ich gebraucht werde. Gottes Liebe ist in der Welt, auch wenn ich persönlich mich vielleicht manchmal schwertue, sie zu empfinden und zu leben. Ich bin in meinem Menschsein nicht vollkommen. Doch Gott wird nicht aufhören, mich zu lieben und immer wieder neu anfangen mit mir. Ich darf üben, ich habe mehr als einen Versuch in Gottes Geist zu handeln und seinem Weg zu folgen.

Wenn ich all diesen Gedanken in mir Raum gebe, dann breitet sich Wärme und Frieden in mir aus. Was für eine Zusage! So viel Rückhalt und Sicherheit liegt in den Worten des Römerbriefs. Egal, wie es mir geht, und egal, ob mir das gerade im Bewusstsein ist: Dieses Fundament der unauslöschlichen göttlichen Liebe ist da, und nichts und niemand kann es wegnehmen oder auch nur daran rütteln. Ich bin geliebt, so wie ich bin. Ohne dass ich dafür etwas leisten muss. Jetzt in diesem Augenblick, schon immer und in Ewigkeit.

Zu manchen Zeiten ist das Leben leichter, dann auch wieder schwerer. Manchmal ist es dunkel und ich kann nicht weit sehen und nicht verstehen, worin sich Gottes Liebe zu mir gerade ausdrücken mag. Zum Glück gehen diese Zeiten vorbei, wechseln sich ab mit Phasen, in denen meine Welt in Ordnung ist und die Sonne scheint, in denen die Zeichen von Gottes Liebe zu mir für mich leichter wahrzunehmen sind. Und im Rückblick vermag ich vielleicht zu erkennen, wie Gott auch in der dunkleren Zeit liebevoll um mich war. Wie er mir hier und da ein Licht oder vielleicht einen Engel geschickt hat, um mir den Weg aus dem Tal heraus zu zeigen und zu erleichtern. Ich realisiere, dass Gott mir jedes Mal aufs Neue genug Kraft gegeben hat, auf meinem Weg weiter zu gehen. Ich bin dankbar dafür, dass ich so geliebt werde.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie die Liebe Gottes spüren können – egal, wie Ihre Zeiten gerade sind. Möge Gott auch Ihnen zur rechten Zeit einen Engel schicken!

Monika Stender

Gottesdienste in Lintorf und Angermund

Sie können dem von Pfr. Jordan gehaltenen Gottesdienst am 28.02.2021, ab 10 Uhr, unter folgendem Link folgen:

<https://zoom.us/j/96800265413?pwd=M1hCSVY0SW5YS1ZobGpsQm5zV0ZMUT09>

Meeting-ID: 968 0026 5413

Kenncode: 030852

Auf unserem YouTube Kanal kann man ebenfalls den Gottesdienst anschauen:

<https://www.youtube.com/channel/UCbUKq-GV02SY24j2qivfRVg>

Kurznachrichten

Der Weltgebetstag findet statt!

Wir feiern den Gottesdienst unter Einhaltung der Corona-Regeln

Am Freitag, 5. März 2021

Um 16.00 Uhr in der Kath. Kirche St. Agnes, Angermund

Um 17.00 Uhr in der Kath. Kirche St. Johannes, Lintorf

Bitte melden Sie sich dazu jeweils in den kath. Pfarrbüros an.

Angermund: 0211 94 25 05-20

Lintorf: 02102 35785



Geistliche Impulse in der Passionszeit

Lichtblicke in dunkler Zeit

23.02.

Der Mensch lebt nicht vom Brot allein.

02.03.

Der verworfene Stein ist zum Eckstein geworden.

09.03.

Nach vorne schauen.

16.03.

Los-Lassen um zu Werden.

23.03.

Wer groß sein will, soll Diener sein.

30.03.

Gott dient mir.

Jeden Dienstag um 18.30 Uhr bei Youtube und Zoom

Wer sich mit anderen Teilnehmenden in einer geschlossenen Gruppe auf einen Geistlichen Weg in der Passionszeit machen möchte, ist eingeladen, sich bei Pfarrer Jordan anzumelden (0203 / 3 48 87 58).



Youtube



Zoom



Homepage



*Evangelische
Kirchengemeinde
Lintorf-Angermund*